

10 JAHRE GESETZLICHER MINDESTLOHN IN DEUTSCHLAND



↓
**WAS HAT ER VERÄNDERT?
WIE MUSS ER SICH VERÄNDERN?**

29. Januar 2025
Hans-Böckler-Haus des DGB,
Keithstraße 1, 10787 Berlin

Seit dem 1. Januar 2015 gilt in Deutschland ein gesetzlicher Mindestlohn. Seine Einführung wurde im Vorfeld kontrovers diskutiert: Von mancher Seite wurde gar der Verlust von Millionen Arbeitsplätzen prognostiziert sowie ein Ende des deutschen Sozialmodells, in dem Gewerkschaften und Arbeitgeber die maßgeblichen Akteure der Lohnpolitik sind.

Mittlerweile sind zehn Jahre vergangen und es kann festgestellt werden: Die Einführung des Mindestlohns ist ein Erfolgsmodell. Millionen Menschen haben durch ihn mehr im Geldbeutel. Vor allem Frauen und Beschäftigte in Ostdeutschland profitieren von der gesetzlichen Lohnuntergrenze. Der Mindestlohn hat, das belegt die Forschung, auch keine Arbeitsplätze gekostet. Vielmehr schloss sich an seine Einführung eine Phase wirtschaftlicher Stabilität mit starkem Wachstum sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung an.

Bis zur letzten Beschlussfassung im Juni 2023 erfolgten bisherige Entscheidungen der Mindestlohnkommission über die Höhe der Lohnuntergrenze einvernehmlich. Mit der zum 1. Januar 2024 gegen die Arbeitnehmerseite durchgedrückten Erhöhung um nur 41 Cent in Zeiten stark gestiegener Lebenshaltungskosten, gerade für Niedrig- und Wenigverdienende, entwickelte sich erneut eine Debatte um einen angemessenen Mindestlohn. Mit der seit Oktober 2022 in Kraft getretenen EU-Mindestlohnrichtlinie gibt es nun auch einen Referenzwert für angemessene Mindestlöhne.

Vor diesem Hintergrund lädt der DGB Sie herzlich ein, mit uns und unseren Gästen über das Erreichte in 10 Jahren Mindestlohn, aber auch über die Baustellen und zukünftigen Herausforderungen zu diskutieren.

Anmeldungen sind bis zum 22. Januar 2025 möglich.

[Zur Anmeldung](#)

Ansprechpartner beim DGB

Dr. Robby Riedel
Referatsleiter Tarifpolitische Koordinierung und Mindestlohn
Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

Telefon: 030/24060-302
robby.riedel@dgb.de

Für organisatorische Fragen

Monika Pischke
Assistentin
Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

Telefon: 030/24060-744
monika.pischke@dgb.de

PROGRAMMABLAUF

Ab 10:00 Uhr	Ankommen und Registrierung
10:30 Uhr	Begrüßung – Stefan Körzell, Mitglied des Geschäftsführenden DGB-Bundesvorstands
10:45 Uhr	10 Jahre Mindestlohn: Was hat er verändert? <u>Gesamtwirtschaftliche Effekte des Mindestlohns</u> – Prof. Dr. Thorsten Schulten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut, Hans-Böckler-Stiftung <u>Zielgruppenspezifische Effekte auf Beschäftigte im Mindest- und Niedriglohnbereich</u> – Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Professorin für Soziologie, Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft, Unternehmen, Universität Göttingen
12:00 Uhr	Mittagspause
12:45 Uhr	Die Auswirkungen und Zukunft des Mindestlohns aus volkswirtschaftlicher Sicht – Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D., Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin, Professor für Makroökonomie an der Humboldt-Universität zu Berlin
13:15 Uhr	10 Jahre Mindestlohn in Deutschland, 2 Jahre nach der EU-Mindestlohnrichtlinie: Wo stehen wir heute? – Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales
13:35 Uhr	10 Jahre Mindestlohn in Deutschland: Wie muss er sich verändern? <u>Podiumsgespräch der Sozialpartner</u> – Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales – Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Mitglied der Mindestlohnkommission – Stefan Körzell, Mitglied der Mindestlohnkommission, DGB Möglichkeit für Rückfragen
14:45 Uhr	Jenseits der Höhe: Strukturelle Verbesserungsbedarfe, damit der Mindestlohn auch ankommt <u>Empfehlungen für eine effektivere Mindestlohnkontrolle</u> – Frederic Hüttenhoff, Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen Kommentierung: Constanze Voß, Direktionspräsidentin der FKS
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Abschließende Podiumsdiskussion: Von Mindestlohn hin zu Tariflöhnen: Was sagt die Politik? – Yasmin Fahimi, DGB-Vorsitzende – Cansel Kiziltepe, Berliner Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeit (AfA) in der SPD – Dennis Radtke, MdEP und Vorsitzender der Christlich-Demokratischen-Arbeitnehmerschaft (CDA) in der CDU – Dr. Franziska Brantner, MdB, Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen (angefragt) – Jan van Aken, Vorsitzender Die Linke
16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung